

SAC Sektion Basel

Jahresbericht 1992

130. Vereinsjahr





SAC Sektion Basel

Jahresbericht 1992  
130. Vereinsjahr

## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Zahlen, Fakten aus dem Clubleben	4
Jahresrechnung 1992	8
Revisorenbericht	11
Herzliches Dankeschön	11
Umfrage der Arbeitsgruppe Reorganisation	12
Unsere Tourentätigkeit	19
Unsere Hütten	26
Schlossnachrichten	28
Schutz der Gebirgswelt	29
Kinderbergsteigen	30
Junioren	32
Veteranen-Vereinigung	34
Werktagswanderer und Werktagswanderinnen	38
Ehrenmitglieder und Vorstand	41
Komitees und Wandergremien	42
Impressum und Bildnachweis	44

## Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Im vergangenen Jahr haben wir uns Gedanken gemacht über das Geschehen in unserer traditionsreichen Sektion, über ihre Strukturen, die Funktionsweise ihrer Organe sowie über die Wünsche und Bedürfnisse von Euch allen.

Das Resultat der Umfrage findet Ihr auf den folgenden Seiten. Die Auswertung besorgte unser Tourenleiter Thomas Meier, der in der Arbeitsgruppe Reorganisation für dieses Projekt verantwortlich war.

Strukturelle Veränderungen beeinflussen in der Regel lediglich die Arbeitsabläufe und die Beschlussfassungsmechanismen. Sie sollen mithelfen, dem Vorstand und all den zahlreichen Helfern, ohne welche eine SAC-Sektion nicht funktionieren kann, die Aufgabenerfüllung zu erleichtern.

Solche Reorganisationen können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der SAC Veränderungen und Anforderungen unterliegt, die er schwerlich selbst steuern oder gar verhindern kann. Sie ergeben sich aus dem andersartigen Bewusstsein neuer Mitgliedergenerationen einerseits, aus der Erwartungshaltung anderer Gruppierungen gegenüber unserem Club andererseits. Mehrfach ist in letzter Zeit der SAC um Unterstützung von politischen Aktionen, z.B. Initiativen, im Bereich Naturschutz und Verkehr angegangen worden. Der Tradition entsprechend hat er sich bis anhin einer Profilierung bei solchen Themen in der Öffentlichkeit enthalten, unter Berufung auf seine statutarisch verankerte politische Neutralität. Wieweit der SAC diese Abstinenz in Zukunft wird aufrecht erhalten können, ist meines Erachtens fraglich. Es wird deutlich, dass in einem

breiteren Publikum unser Club als eine Referenzorganisation in Belangen der Umweltproblematik angesehen wird. Zurückhaltung und Stillschweigen im Zusammenhang mit diesen Problemen kann eben auch als Aussage aufgefasst werden; allerdings als eine solche, die Missverständnisse hervorbringt. Der SAC ist demnach gut beraten, seine Positionierung in diesem heute so bedeutungsvollen Bereich nachhaltig zu überdenken.

Ich möchte an dieser Stelle allen Clubmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr für unsere Sektion in irgendeiner Weise eingesetzt haben, für ihr Engagement ganz herzlich danken.

Hanspeter Schmid, Präsident



## Zahlen, Fakten aus dem Clubleben

9.-11. März: Die «Fasnachtsbeizer» haben unter der Leitung von Monica Müller zugunsten der Tourenkasse einen Reingewinn von Fr. 5'451.60 (ein Rekordergebnis!) erzielt.

16. Mai: Im stimmungsvollen Schlosshof von Schloss Pratteln konnten am Jahresfest zahlreiche Jubilare geehrt werden.

### *Jubilare mit 25 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1967*

Edwin Bernet	Remo Michel	Carl Schneider	Max Weder
Markus Brückner	Sigrid Pohland	Wolfgang Schreiber	Vreni Wehren
Camille Cueni	Fred Portmann	Hans Schudel	Caspar Wenk
Edy Faulstich	Beat Sarasin	Urs Späti	Franz Wild
Pierre Girod	René Savary	Georg Steiner	
Willy Haefely	Guy Scheynen	Paul Strub	
Johannes Hunziker	Paul Schiess	Max Unold	

---

## Gesundheits-Massage-Institut Joos

### Massagen:

Klassisch – Fitness – Kondition  
Segment – Tsubo-Therapie  
Touch for Health – Kinesiologie  
Magnet-Therapie

### Ihre Figur- probleme

- Oberschenkel
- Bauch
- schlaffes Gewebe
- Orangenhaut
- spez. Busenstraffung

## Solarium – Gymnastik – Intensiv-Figur-Training

### Walter Joos

Diplom-Reflexologe + Dipl. Masseur / Therapeut  
Mitglied Verband dipl. Masseure der Schweiz  
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel, ☎ 061 272 39 79

---

*Jubilare mit 40 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1952*

Eduard Blattner	Anne-Marie Grossglauser	Hans Kuhn
Emil Fritz Born	Jean-Pierre Hodel	Alfred Steffan
Tony Brechbühler	Henri Jaquet	René Walther

*Jubilare mit 50 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1942*

Max Halmer	Arthur Nägelin	Hans Wolfer
Walter Hermann	Kaspar Spoendlin	

*Jubilare mit 60 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1932*

Arthur Brack	Huldreich Heuberger	Henri Piguet
Eduard Burckhardt	Pius Husy	Rudolf Pleuler
Franz Burger	Ernst Keller	Hans Rupe
Erwin Gengenbacher	Oskar Oeschger	Wolfgang Schönauer



Geschätzte Direktion.

Wer schöne Ferien macht,  
zieht AMANN-Schuhe in Betracht;  
auch wenn der Preis nicht klein,  
zum Laufen sind sie fein.  
Drum bleibe ich dabei,  
"es müssen AMANN-Schuhe sein!"

Es grüsst herzlich, Familie Saxer

Orthopädie- und Mass-Schuhe  
Einlagen, Fussbetsandalen  
Wanderschuhe  
sämtliche Reparaturen

Rosentalstr. 20  
4058 Basel, Tel. 691 12 88

*Jubilare mit 65 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1927*

Rudolf Schetty

*Jubilare mit 70 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1922*

Karl Küntzel            Valentin Vonder Mühl

April: Mit dem Mitteilungsblatt vom April hat die Arbeitsgruppe Reorganisation eine Umfrage zur Club-Reorganisation gestartet. 228 Mitglieder haben geantwortet.

2. Oktober: Die ausserordentliche Clubversammlung vom 2. Oktober hat den revidierten Statuten zugestimmt.

### **Verstorbene**

Für immer verlassen haben uns:

Fritz Abt	Hans Füglistaller	Ernst Kiefer	Ernst Ritschard
Hans Bosshard	Johann Fuhrer	Kurt Klaus	Emil Schimpf
Franz Burger	Walter Hermann	Markus Koelbing	Peter Vest
Karl Cherbuin	Fritz Herrmann	Willi Moll	Willy Zimmermann
Hans Frey	Charles Keller	Hans Rissi	Daniel Gisler, JO

### **Aufmerksame Zuhörer am Jahresfest im Schlosshof zu Pratteln**



### Mitgliederbewegung

Mitgliederbestand per 1.1.1992	1425
Eintritte	51
Übertritte aus der JO	6
Austritte	53
Verstorben	<u>19</u>
Mitgliederbestand per 31.12.1992	1410

### Vorstandsarbeit und -Aktivitäten

Der Vorstand tagte an vier Sitzungen, während der LA einmal zusammentrat. Der Bastardenbummel führte die ehemaligen und aktiven Vorstandsmitglieder über das Schloss Thierstein nach Reigoldswil, wo bei Speis und Trank die Geselligkeit Traktandum Nummer 1 war. Das Vorstandstreffen der Sektionen Angenstein, Basel, Baselland und Hohe Winde auf der Waldweid diente wie jedes Jahr der Kontaktpflege und dem Gedankenaustausch unter den vier Sektionen aus der Region Basel.



Begleitmusik beim Marsch zum Festessen

### Komiteearbeit

Viel Arbeit wurde wieder in den Komitees geleistet. Zahlreiche Helfer sorgen mit grossem Einsatz in den verschiedensten Bereichen für unser Clubleben. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich. Wenn die Spezies «stillere Helfer im Hintergrund» auch anderswo am Aussterben sein mag, bei der Sektion Basel ist ihre Existenz glücklicherweise nicht gefährdet. Wir sind dankbar dafür und bringen allen Clubkameradinnen und Clubkameraden aus den Komitees und Gremien Aufnahmen, Bibliothek, Hütten, Junioren, Projektion, Redaktion, Thierstein, Touren, Wirtschaft, Veteranen-Ver-einigung und Werktagswanderer unsere Wertschätzung entgegen.

# Jahresrechnung 1992

Betriebsrechnung	Betriebsrechnung 1992		Budget 1992	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Sektionsbeiträge		69'973.00		70'000.00
Sonderbeitrag Hüttenfonds		28'300.00		28'000.00
Beiträge Jubilarenfonds		3'345.00		4'000.00
Eintrittsgebühren		1'060.00		720.00
Freiwillige Beiträge		7'664.90		5'000.00
Zinsertrag		3'973.90		3'500.00
Wirtschaftskomitee	3'280.30	5'248.55	6'500.00	6'820.00
Bibliothekskomitee	1'464.65	100.00	1'000.00	
Vorträge/Projektion	450.00		1'000.00	
Ronusstube	8'182.75	500.00	8'500.00	500.00
Jahresbericht	8'660.40	5'830.00	9'000.00	4'000.00
Mitteilungsblatt	17'074.00	7'000.00	17'000.00	6'500.00
Jahresprogramm	1'613.00		1'800.00	
Drucksachen	948.70		1'200.00	
Porti, Bank und PC-Spesen	5'460.55		5'000.00	
Jahresfest	276.75		1'000.00	
Ehrengaben	1'392.00		2'500.00	500.00
Divers	3'721.40	6'266.10	2'000.00	3'000.00
Fondszuweisungen	58'720.00		54'000.00	
<i>Allgemein</i>	<u>111'244.50</u>	<u>139'261.45</u>	<u>110'500.00</u>	<u>132'540.00</u>
Tourenkomitee	19'216.65	3'756.15	18'600.00	1'700.00
Juniorenkomitee	14'565.85	11'708.85	12'430.00	5'020.00
Kinderbergsteigen	8'091.65	6'994.60	1'300.00	
<i>Touren</i>	<u>41'874.15</u>	<u>22'459.60</u>	<u>32'330.00</u>	<u>6'720.00</u>
Bählerstiftung		1'900.00		1'700.00
Schreckhornhütte	19'047.70	22'533.90	20'000.00	24'000.00
Hüttenweg Schreckhornhütte			4'000.00	
Weisshornhütte	10'467.60	11'688.60	12'000.00	13'000.00
WC Anlage Weisshornhütte	69'465.55	54'000.00	80'000.00	32'000.00
Schalijoch-Biwak	1'184.40	1'170.00	2'000.00	2'000.00
<i>Hütten</i>	<u>100'165.25</u>	<u>91'292.50</u>	<u>118'000.00</u>	<u>72'700.00</u>
<i>Total</i>	<u>253'283.90</u>	<u>253'013.55</u>	<u>260'830.00</u>	<u>211'960.00</u>
<b>Ergebnis / Betriebskapital</b>				
Betriebskapital 31.12.91		50'832.10		50'832.10
Ausgabenüberschuss	270.35		48'870.00	
Betriebskapital 31.12.92	50'561.75		1'962.10	
	<u>50'832.10</u>	<u>50'832.10</u>	<u>50'832.10</u>	<u>50'832.10</u>

<b>Jahresrechnung Fonds</b>	Jahresrechnung Fonds 1992		Budget 1992	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Fondszuweisungen		58'720.00		54'000.00
Zinsertrag		19'320.30		11'500.00
Wildmattenhütte	672.00	575.00	1'000.00	1'000.00
H. Leemann-Geymüller	294.20			
Zunahme der Fonds	<u>77'649.10</u>		<u>65'500.00</u>	
	<u>78'615.30</u>	<u>78'615.30</u>	<u>66'500.00</u>	<u>66'500.00</u>

<b>Vermögensrechnung inkl. Fonds</b>	Aktiven	Passiven
Kasse	1'277.75	
Postcheck	43'042.78	
Banken	51'424.90	
Warenvorräte	2'599.00	
Eidg. Verrechnungssteuer	8'590.35	
Transitorische Aktiven	4'865.00	
Wertschriften	318'000.00	
Debitoren	1'800.00	
Kontokorrent CC	24'958.00	
Transitorische Passiven		27'702.45
Clubvermögen 31.12.91	Fr. 351.476.58	
Gesamtergebnis 1992	Fr. <u>77.378.75</u>	
Clubvermögen 31.12.92	Fr. 428.855.33	
	<u>456'557.78</u>	<u>456'557.78</u>

<b>Fondsverwaltung</b>	Bestand 31.12.91	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.92
Allgemeiner Hüttenfonds	101'392.15	81'890.75		183'282.90
Gotthardhüttenfonds	22'250.45	2'004.85	672.00	23'583.30
Jubilarefonds	132'869.53	11'883.60	20'000.00	124'753.13
Tourenfonds	18'040.40	1'159.35		19'199.75
JO-Fonds	13'150.30	845.05		13'995.35
H. Leemann-Geymüller-Fonds	9'336.30	600.00	294.20	9'642.10
Bibliothekfonds	3'605.35	231.70		3'837.05
	<u>300'644.48</u>	<u>98'615.30</u>	<u>20'966.20</u>	<u>378'293.58</u>

Basel, 17. Februar 1993

Säckelmeister I: Frédéric Wiedmer

# EBM

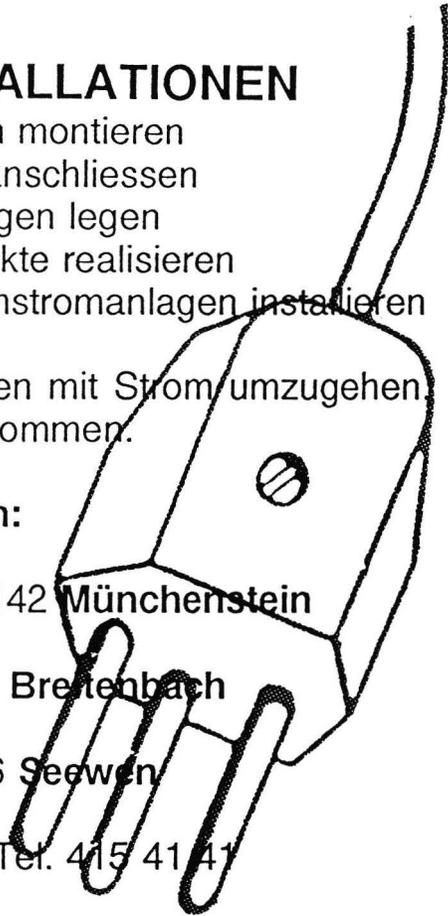
## HAUSINSTALLATIONEN

- Lampen montieren
- Geräte anschliessen
- Leitungen legen
- Grossprojekte realisieren
- Telefon- und Schwachstromanlagen installieren

Unsere Fachleute wissen mit Strom umzugehen.  
Rufen Sie uns an, wir kommen.

### Unsere Service-Stellen:

- Weidenstrasse 27, 4142 **Münchenstein**  
Telefon 415 41 41
  - Brislacherstr. 5, 4226 **Bretzenbach**  
Telefon 80 10 20 \*
  - Bachstrasse 10, 4206 **Seewen**  
Telefon 911 01 12 \*
- \* wenn keine Antwort: Tel. 415 41 41



Übrigens bei uns erfahren Sie auch, welche anderen Installateure in Ihrem Wohngebiet zugelassen sind.

## ELEKTRA BIRSECK

Weidenstrasse 27  
4142 Münchenstein Tel. 061/415 41 41



## Revisorenbericht 1992

Gemäss dem uns von der Clubversammlung übertragenen Mandat haben wir die auf den 31. Dezember 1992 abgeschlossene Jahresrechnung der Sektion Basel des SAC revidiert. Wir bestätigen, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt sind,
- die ausgewiesenen Vermögenswerte nachgewiesen wurden.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung 1992 zu genehmigen.

Die Revisoren:  
J. Laukemann  
F. Werthmüller

Basel, 24. Februar 1993

### **Herzliches Dankeschön!**

Die ideelle und materielle Unterstützung, die wir auch in diesem Berichtsjahr wieder von unseren Gönnern erfahren durften, erleichtert uns, unsere Aufgaben zu erfüllen und unsere Ziele zu verfolgen. Wir danken dafür ganz herzlich.

Unser Dank gilt auch den Inserenten unseres Monatsbulletins und des vorliegenden Jahresberichts.

## Umfrage der Arbeitsgruppe Reorganisation

Mit dem Mitteilungsblatt vom April 1992 hat die Arbeitsgruppe Reorganisation unter den Clubmitgliedern eine Umfrage gestartet. Einige zentrale Bereiche unserer Sektion, wie Tourenangebot, Mitteilungsblatt, Clubsitzungen, Vorträge, Jahresfest, Gesellige Anlässe, waren Gegenstand der Befragung.

Die Umfrage sollte der Arbeitsgruppe Reorganisation zur Standortbestimmung in diesen Bereichen dienen, wobei alle Mitglieder die Möglichkeit haben sollten, sich dazu zu äussern.

Die 228 Antworten von rund 1'400 versandten Fragebogen mögen auf den ersten Blick als wenig erscheinen. Der Rücklauf von rund 16% ist jedoch für eine Umfrage dieser Art erfolgreich. Natürlich gibt es auch in unserer Sektion die «schweigende Mehrheit». Wir nehmen an, dass diese mit dem Clubleben und dem Angebot zufrieden ist. Die Vermutung liegt nahe, dass vor allem die aktiven Clubmitglieder auf die Umfrage reagiert haben. Ein Grund mehr, das Resultat der Umfrage als repräsentativ zu betrachten.

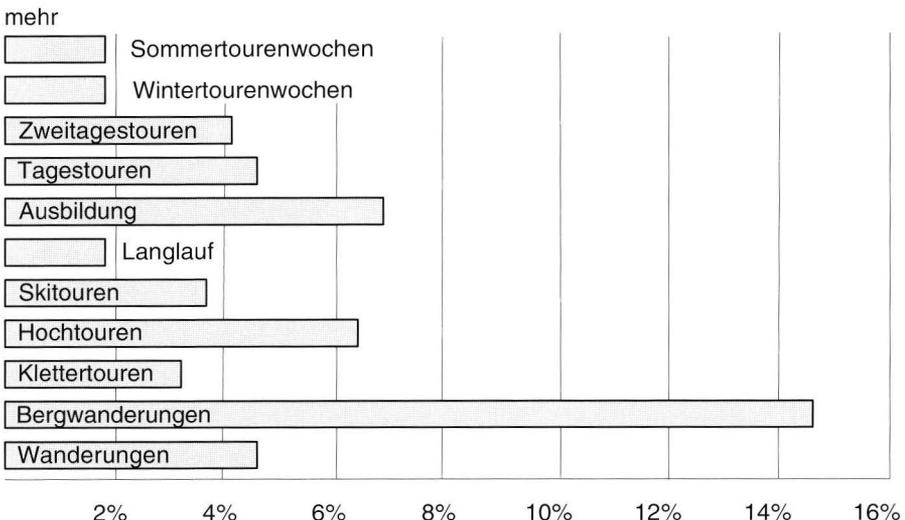
Nachstehend nun die Auswertung der Umfrage in ihren wesentlichen Punkten.

### Tourenangebot:

Frage: Sind sie mit dem Tourenangebot unserer Sektion im allgemeinen zufrieden ?

Ja 67%, Nein 9%, keine Antwort 24%

Frage: Wenn nein, welche Änderungen würden Sie begrüssen?

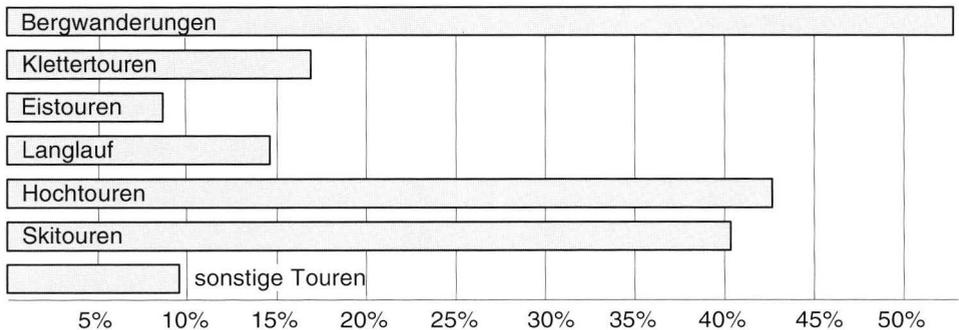


### *Kommentare zum Tourenangebot:*

Mehr leichte und mittelschwere Touren,  
Touren mit Schwerpunkt Botanik, Geologie, Strahlern, Wildbeobachten.  
Mountainbike, Kinderbergsteigen.  
Mehr Wandern, mehr Bergerlebnis, weniger Leistung,  
Hüttentouren für Senioren und Familien mit Kindern ohne Hast.  
Mehr Zweitages Touren mit OeV, dafür Hütte benutzen.  
Anschluss finden.  
Rücksicht auf Schwächere nehmen.  
Touren sind oft frühzeitig ausgebucht.  
TL fragt zuviel bis ich mit darf.

### **Disziplinenschlüssel:**

Frage: Welches ist ihre bevorzugte Disziplin? Mehrfachnennung möglich.



Im Durchschnitt werden 1.86 Disziplinen angegeben, wobei nicht alle die Frage beantworteten.

### **Mitteilungsblatt:**

Zum Mitteilungsblatt gab es vor allem lobende Töne. «Kurze, gute Information mit klarem Aufbau», war ein oft vermerkter Kommentar. Die Frage «Ausbau des redaktionellen Teils ja oder nein» ergab praktisch ein Unentschieden. Wenn Ausbau, dann mit den Prioritäten Leserschriften, Kurzberichte über die Vorstandsarbeit, gefolgt von fachlichen Berichten. Der auf Recyclingpapier gedruckte Fragebogen hat Viele auf die Idee gebracht, das Mitteilungsblatt auf diesem Papier herauszubringen.



**Alba**  
**die unkomplizierte Versicherung**

## **Unkompliziert ist...**

*..., dass wir seit Jahren  
die Schadenfälle mit unseren Kunden  
immer gütlich erledigt haben.*



*..., dass bei der Alba  
von 100 Schadenfällen  
86 telefonisch, das heisst  
ohne Papier, erledigt werden.*



*..., dass bei uns ein normaler Schadenfall  
innert Wochenfrist ausbezahlt ist!*



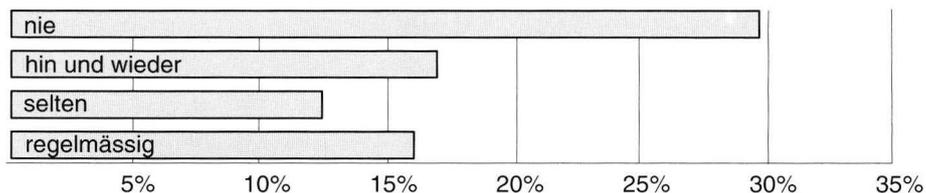
**Ihre Versicherungsberaterin**  
**Beatrice HOEGERLE**  
Tel. G: 271 30 44 P: 321 76 44



**Alba**  
**die unkomplizierte Versicherung**

### Clubsitzungen:

Frage: Besuchen sie die Clubsitzungen?



Die Clubsitzungsteilnehmer fühlen sich über die Vorstandsarbeit und das «CC» sehr gut informiert.

Das Sitzungsintervall von 10 Sitzungen pro Jahr, von welchen in zweien die geschäftlichen Traktanden abgehandelt werden, fand sehr grossen Zuspruch.

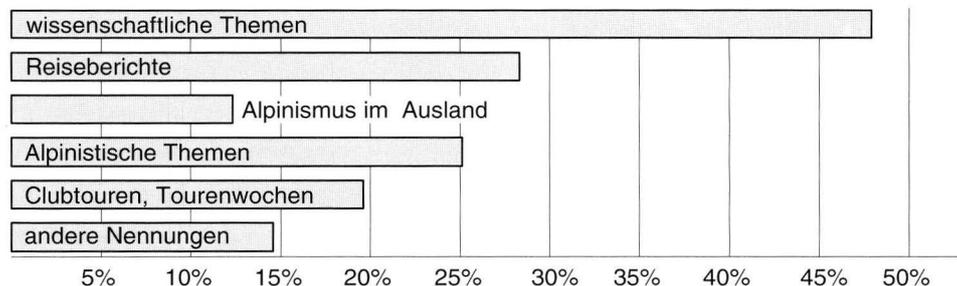
Die Hälfte der Antwortenden hat einen Kommentar oder Vorschlag zum Sitzungsmodus beigesteuert.

### Vorträge:

Frage: Sind Sie zufrieden mit dem Vortragsprogramm?

Ja 66%, Nein 14%, keine Antwort 20%.

Die rund 10%, welche das Vortragsprogramm erweitern möchten, wünschen folgende Themen vermehrt berücksichtigt:



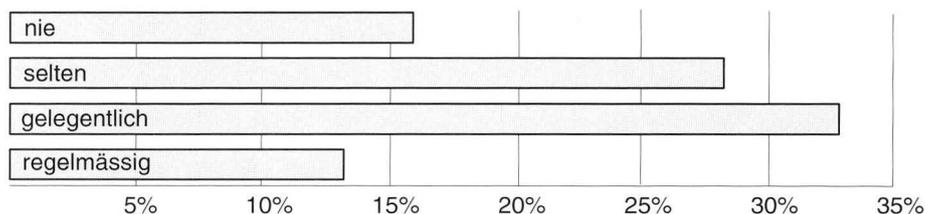
Die Vorträge werden geschätzt, jedoch auch konstruktiv kritisiert.

*Kommentare zu den Vorträgen:*

Weniger, dafür hohe Qualität. Einmal pro Jahr ein Tourenrückblick-Potpouri.

### **Jahresfest:**

Frage: Besuchen Sie das Jahresfest?



Der grossen Mehrheit gefällt das Jahresfest.

#### *Kommentare zum Jahresfest:*

Mehr auf Junge ausrichten, mit Musik und Tanz/Disco (?).

Menü jedes Jahr dasselbe: Stocki, Erbsli und Rübli, Braten.

Nachtessen freiwillig, Ehrungen zu langatmig.

### **Geselliges:**

Gesellige SAC Anlässe über das bisherige hinaus werden rigoros abgelehnt. Auch die Reaktivierung des Ronusstammes wird deutlich abgelehnt.

Weitere Clubaktivitäten werden auch nicht gewünscht.

### **Schlussbetrachtung**

Zur Preisfrage: Es wurden durchschnittlich der Eingang von 456 Fragebogen geschätzt. Richtig waren es 228 Fragebögen, also rund die Hälfte.

Die Reorganisationsgruppe rechnete mit 10% Rücklauf (141 Fragebogen) und betrachtet die Umfrage als repräsentativ.

An der Umfrage beteiligten sich 228 SAC-ler, 81% Männer, 19% Frauen.

Das Durchschnittsalter beträgt: Frauen 43 Jahre, Männer 56, Durchschnitt Männer und Frauen 52,7 Jahre. Der hohe Altersdurchschnitt zeigt, dass die Mitglieder häufig auch nach ihrer aktivsten Zeit dem SAC treu bleiben.

Aus der Altersverteilung lässt sich ablesen, dass uns die Altersklasse der 20 bis 27-jährigen fast gänzlich fehlt. Gelingt es der Sektion nicht, die JO-ler zum Beitritt in unsere Sektion zu bewegen, oder wechseln sie erst später?

Der Disziplinschlüssel verrät, dass die jungen Sportkletterer sich ausserhalb des SAC austoben und vielleicht erst später zum alpinen Klettern/Hochtouren/Skitouren wechseln. Denn erst mit dem Benutzen der SAC-Hütten wird ein Beitritt finanziell interessant.

Der Wunsch nach vermehrtem Ausbildungsangebot ist als Lob an die Tourenleiter zu werten, welche an den sehr gut besuchten Ausbildungsanlässen ihr Wissen an die Mitglieder weitergeben.

Bei den Wünschen und Neigungen zwischen Frauen und Männern besteht fast kein Unterschied. Die Frauen sind jedoch vielseitiger interessiert und möchten das Tourenangebot noch grösser haben. Aufgepasst ihr Männer; Frauenpower! Doch es gibt immer noch wenig Tourenleiterinnen und Frauen im Vorstand.

Thomas Meier  
Mitglied der Arbeitsgruppe Reorganisation

**Auf dem Silvretta-Trip**



---



*auch wir streben  
dem Gipfel entgegen...*

**bei** **Wirtschaftlichkeit**  
**Energie-Optimierung und Rückgewinnung**  
**bauphysikalischen Problemen**

**im** **Gebiet der Lüftungs- und Klimatechnik**

**Max Haberstich AG**  
Inhaber: Ch. Bowald  
Kluserstrasse 25, 4054 Basel

## Unsere Tourentätigkeit

### Tourenleiterinnen und Tourenleiter \*

«Warum machst Du eigentlich Touren für den Club?» «Warum nimmst Du freiwillig diese Verantwortung auf Dich – und dazu noch gratis?» Diese Fragen hat jedes Mitglied des Tourenkomitees schon gehört.

Und wenn ein Tourenleiter selbst mit mir über diese Fragen laut nachdenkt, so versuche ich, darauf hinzuweisen, dass es in der Tat im ersten Augenblick so scheinen mag, als wäre das Tourenleiten grundsätzlich ein Geben. Und wenn diese Sicht bei einem Betroffenen anhält, so muss ich ihm raten, eine Pause zu machen oder gar aus dem Tourenkomitee auszutreten. Denn ich vertrete auch hier meine Lebensphilosophie, dass sich ein Gleichgewicht einstellen muss zwischen Geben und Nehmen, wenn ein Mensch sein Engagement über einen angemessenen Zeitraum und in einem entsprechenden Umfeld betrachtet.

Was ein Tourenleiter zurückerhält, ist Kameradschaft – Freundschaft – Gemeinschaft! Im Kreis Gleichgesinnter aus dem Alltag her auszutreten und gemeinsam etwas Ausserordentliches zu erleben, bewirkt die emotionale Intensität für den Zustand, den wir als «glücklich sein» definieren könnten.

### Winter-Tourenleiter, Sommer-Tourenleiter?

Im Winter steht die ganze Gruppe im Vordergrund – im Sommer entsteht durch das verbindende Seil in der Seilschaft das besondere Team. Im Winter sorgt sich der TL über die Lawinensituation – im Sommer muss er den Seilschaften hinter ihm vertrauen können. In allen Fällen ist er erleichtert, wenn alle heil im Tal zurück sind.

### Rechte und Pflichten der Tourenleiter

In unserem Tourenreglement haben wir festgeschrieben: «Der Tourenleiter ist für Vorbereitung und Durchführung einer Tour

\* Um sprachliche Schwerfälligkeit zu vermeiden, brauche ich vorwiegend die grammatikalisch männliche Pluralform.

Rast auf dem Aufstieg zur Hohen Angelusspitze



verantwortlich. Er entscheidet darüber, ob eine Tour ausgeführt, abgebrochen oder abgeändert werden soll.» Weil der Tourenleiter die ganze Verantwortung übernimmt, wollen wir ihm auch die Kompetenzen zugestehen. Insbesondere gehört dazu die Wahl der Tourenziele. Die Tourenleiter laden uns freiwillig ein, an einer Tour mit ihnen teilzunehmen. Das Tourenkomitee will dieses Prinzip hochhalten und lehnt es ab, eine vom Angebot möglicherweise abweichende Nachfrage befriedigen zu sollen.

### **Wie wird jemand Tourenleiterin oder Tourenleiter?**

Wer an unseren Touren teilnimmt, tritt in Beziehung zu Tourenleitern und zu andern Teilnehmern. In dieser Dreierkonstellation – Betroffener selbst, Teilnehmer, Tourenleiter – entwickelt sich nach und nach ein Tourenleiter oder eine Tourenleiterin. Dies gilt selbstverständlich ebenso für Leiter von Wanderungen wie für Eistouren. Durch das Mitmachen lernt man einander kennen. Man misst und vergleicht seine Kenntnisse, Erfahrungen und sein Verhalten mit andern. Und man wird von den andern

---



beobachtet und eingeschätzt. Und so geschieht es dann, dass es jemand ausspricht: «Dich könnte ich mir auch als Tourenleiter vorstellen!»

Wenn alle drei beteiligten Gruppen sich diese Haltung zu eigen machen, erfahre auch ich als Tourenchef irgendwann davon. Danach aktiv auszuschaun, halte ich übrigens für meine bedeutsamste Aufgabe.

Mein wichtigstes Anliegen an Tourenleiter-Kandidaten ist die Unterstützung durch andere Tourenleiter und Teilnehmer. Die entscheidende Voraussetzung ist, dass ein zukünftiger Tourenleiter sich eigene Tourenerfahrung erworben hat. Daher erwarte ich von Kandidaten, dass sie in eigener Verantwortung Touren unternehmen. Zudem lädt das Tourenkomitee Kandidaten an die sektionseigenen Tourenleiter-Kurse ein, damit sie sich vorbereiten können. Die Tourenleiter-Kurse des CC sind Bestätigungs- und Beurteilungskurse. Wer teilnehmen will, bringt die notwendigen Kenntnisse mit und präsentiert sie.

Was wird beurteilt? Im Winter- und im Sommerkurs stehen 1. die Leitereigen-

#### **Zufriedene Mienen auf dem Hohen Riffler**



schaften im Vordergrund: Entscheide fällen und durchsetzen und Verhalten im Stress sind Schwerpunkte. 2. Allgemeine Kenntnisse: sie umfassen Erfahrung, Routenwahl, Orientierung, Karte, Tourenplanung, Wetter, Rettung, erste Hilfe, Lawinen im Winter.

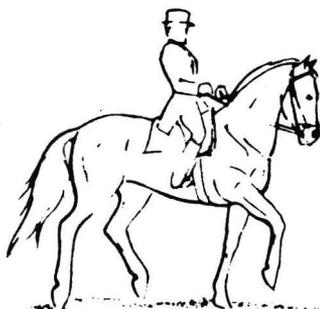
Die Punkte 1. und 2. werden doppelt gewichtet. Die technischen Disziplinen – im Sommer sind es Fels (Klettern), Eis und Kondition, im Winter Skitechnik und Kondition – werden je einfach bewertet.

Ihr als Teilnehmer erwartet zu Recht, dass an Tourenleiter hohe Anforderungen gestellt werden und sie sich als Leiter und Alpinisten gleichermaßen auszeichnen. Ihnen vertraut Ihr Euch an. Wir sind stolz, dass es uns immer wieder gelingt, Bergsteigerinnen und Bergsteiger für das Tourenkomitee zu gewinnen, die im Leiterkurs ausgezeichnet abschneiden.

### **Tourenleiter, kleine Bergführer?**

Es ist mir ein Anliegen hervorzuheben, dass Tourenleiter Amateure und Bergführer Profis sind. Es gibt zweifellos Kletterer, die besser klettern als Führer und es gibt

---



Wottsch rytte das isch e guete Gedangge,  
Kumm in Burggarte in Oberwil zum Hanke.  
Kasch di Ross ystelle, bisch putzt und gstrählt,  
mir luege zuenem, hesch guet gwählt.

### **Reitstall zum Neuen Burggarten**

Im Buech 4104 Oberwil BL Tel. 061 401 10 15

---

Skifahrer, die einem Führer auf den Skiern voraus sind. An keinem Kurs und auf keiner Tour mit einem Bergführer hätte ich jedoch den leisesten Zweifel gehabt, wer von wessen Erfahrung profitieren kann und darf. Trotzdem, wir dürfen mit Recht stolz sein auf unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter, wie das nachstehende Verzeichnis der 1992 erfolgreich durchgeführten Touren beweist.

### **Tourenkasse**

Mit meinem Dank an Euch alle für Eure Unterstützung verbinde ich gerne zwei Bemerkungen. Zum einen möchte ich dem Fasnachtsbeiz-Team unter Monica Müller zum Bombenresultat ein herzliches Merci sagen. Zum zweiten weise ich mit Stolz darauf hin, dass die Ausgaben des Tourenkomitees fast vollständig für den eigentlichen Clubzweck eingesetzt werden können.

	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Subvention Führtouren		11265.00
Ausbildung Tourenleiter		2622.60
Ausbildung Sektion	1120.00	1164.40
Material- und Spesenpauschale TL		2272.00
Material: Anschaffungen		420.50
Material: Unterhalt, Reparaturen		158.80
Porti, PC-Spesen		79.00
Fasnachtsbeiz	5451.60	
Barryvox/Funkvermietung	1695.00	
Diverses	17.40	293.20
	<u>8284.00</u>	<u>18275.50</u>
./. Ausgaben	<u>18275.50</u>	
Saldo zu Lasten Clubkasse	- 9989.50	

### **Mutationen im Tourenkomitee**

Guido Köhler hat als Tourenleiter von der JO zur Sektion gewechselt. Er ist bisher im Sommer und Winter aktiv gewesen. Desi Pfeuti und Paul Stein haben den Sommer-Tourenleiter-Kurs erfolgreich absolviert. Alle drei sind ausgezeichnete Kletterer. Peter Bacher und Alfred Benz sind bereit, Wanderungen für uns zu leiten. Wir wünschen ihnen und Euch viel Spass auf neuen Touren.

Aus dem Tourenkomitee ausgeschieden sind: Hans Schäffler, Hansjörg Stalder und Otto Scheidegger. Herzlichen Dank für den jahrelangen Einsatz und die vielen Touren.

## Touren

### Zeichenerklärung

- () = Zahl der Teilnehmer  
F = Bergführer  
S = Skitourenwoche  
H = Hochtourenwoche  
K = Klettertourenwoche  
BW = Bergwanderwoche

### Skitouren

Mägjisserhorn (8); Stotzigen Firsten (17); Pizzo Centrale (9); Wistätthorn (14); Turnen (14); Piz Badus (15); Hockenhorn, Wildstrubel (11); Rauflihorn (14); Schrattenfluh (10); Faulhorn (16); Pointe de Vouasson (4); Allalinhorn (9); Jungfraujoch-Leukerbad (10); Gross Muttenhorn, Dammastock (6); Cristallina (15); Turnen (6)

### Langlauf

Feldberg (6); Feldberg (4); Gommerloipe (15); Einsiedeln (7)

### Hochtouren

Wildhorn (13); Sustenhorn (15); Vrenelisgärtli (8); Grosshorn (7); Mont Blanc de Cheilon, Arête de Riedmatten (10+F); Rheinwaldhorn (12); Wetterhorn (6); Gspaltenhorn (9); Piz Terri (6); Ortstock (16); Cima de Nomnom, Cima de Cagela (11)

### Eistour

Grunerhorn (3)

### Klettern

Rigidalstock (8); Grimsel, Cascade (5); Chli Diamantstock, Hiendertellthorn (4); Gross Diamantstock (6); Via del Veterano (6); Widderalpstock, Freiheit (4); Widderalpstock (2)

### Strahlertour

Schauinsland (10)

### Wanderungen

Emmental, Alp Ahorn (16); Surprise des Vosges

(30); Schrattenfluh (15); Jurawanderung im Winter (5); Maggiatal (8); Jura, Haute Montagne (11); Creux de Moron-Saut du Doubs (11); Vogesenwildnis (12); Vorderglärnisch (7); Schinige Platte (10); Hohtürli, Sefinenfurke (8); Hohgant (10); Thiersteinbummel (15); Combe de Valanvron (9); Juramarsch (36)

### Exkursionen

Naturkundliche Wanderung Binntal (12)  
Besuch der Landestopographie (31)

### Kurse

Lawinenkurs TL (12), Lawinenkurs Club (45), Kletterkurs (32); Eiskurs TL (8), Eiskurs Club (56), Karte, Kompass (16)

### Wintereinbruch im August



### **Tourenwochen**

Fasnachtsskitour (S, 11): Krönten, Spannortjoch, Grassen; Silvretta (S, 9+F): Breite Krone, Augstenberg, Dreiländerspitze, Piz Buin, Egghorn-Silvrettahorn.

Blaue Silvretta (S, 11+F): Jamspitze, Egghorn, Dreiländerspitze, Augstenberg, Ochsencharte, Piz Buin.

Vinschgau (Senioren, S, 19+2F): Rojental, Monti dei Vitelli, Aeusserer Nockenkopf, Hohe Rassa-serspitze, Seebödenspitze.

Diemtigtal (S, 6): Hindere Spillgerte, Gsür, Albristhorn, Rauflihorn.

Val di Rhêmes (S, 11+2F): Punta Calabre, Pte. Galise, Grande Traversière, Valle Grand Vaudalaz.

Finsteraar (6+F): Schreckhorn, Ochs, Finsteraarhorn, Grünhorn

Mont Blanc (H, 4+F): Aig. de Savoie, Aig. de Triolet, Refuge Durier, Aig. de Bionnassay-Mont Blanc-Aig. du Midi.

Unterengadin (Senioren, BW, 21): Sur En, Lavin-Tarasp, Fuorcla Champatsch, Clemgiaschlucht, Il Foss-Val Plavna, Scharltal-Tamangur.

Ortler (H, 8+F): Schafberg, Hohe Angelusspitze, Payerhütte, Ortler.

Avers (H, 6+F): Piz Turba, Mazzaspitze, Piz Platta, Juferhorn, Gletscherhorn, Piz Scalotta.

Verwall (BW, 9): Hoher Riffler, Schmalzgrubenscharte, Fatlarlücke-Schneidjöchli, Scheibler, Wormserweg.

Dolomiten (K, 8): Plattkofel, 1. Sellatum (Steger + O-Wand), Stabeler- Winkler-, Delagoturm, 3. Sellatum, Piz Ciavaces, Daumen.

Der Tourenchef: Alois Schnyder

---

# Silber nagel

Innendekoration

Spannteppiche

Vorhänge

Polstermöbel

Betten

Wandbespannung

Ruedi Silbernagel  
Eidg. dipl. Innendekorateur  
Mittlere Strasse 159  
Telefon 061-321 72 10  
4056 Basel

## Unsere Hütten

Das Jahr 1992 ist für unsere Sektion der Auftakt der baulichen Aktivitäten in unseren Stützpunkten. Das seit 1988 geplante WC der Weisshornhütte konnte im Sommer dem «Betrieb» übergeben werden. Kostenpunkt: rund Fr. 70'000.-. Das CC subventionierte die Anlage mit Fr. 28'000.-. Massgebend für den Bau des WC, insbesondere was die «Lagerung» und Beseitigung der Fäkalien betrifft, waren die einschlägigen Bestimmungen des CC. Die alte Anlage genügte den heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr. Eine Sanierung drängte sich auf. Der Hüttenchef empfiehlt den Clubmitgliedern eine Besichtigung des WC's, was sich zwangsläufig auf die Übernachtungsfrequenz der Weisshornhütte auswirken würde.

Die in den nächsten zwei Jahren auf uns zukommenden weiteren baulichen Massnahmen sind 1993 der neu anzulegende Schreckhornhüttenweg zwischen Bänisegg und Rots Gufer und 1994 die sehr kostspielige Sanierung der Schreckhornhütte.

Die Übernachtungen in unseren drei Stützpunkten sanken wegen der unstabilen Wetterlage im September gegenüber dem Vorjahr zum Teil recht massiv (Schalijochbiwak). Trotz der rückläufigen Tendenz ist die Betriebsrechnung positiv (siehe Jahresrechnung).



«Kaiserliches» Weisshornhütten-WC

### Übernachtungszahlen

	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schalijochbiwak
1988	1515	834	60
1989	1212	896	50
1990	1300	1000	150
1991	1698	1043	150
1992	1489	804	56

Gemäss Hüttenbuch wurde das Schreckhorn zwischen 1. und 19. September nur von einer Partie bestiegen und das Weisshorn in der gleichen Periode zweimal. Diese Statistik zeigt eindeutig die negative Auswirkung einer längeren Schlechtwetterperiode auf unsere nur im Sommer betriebenen Stützpunkte.

Im Einzugsgebiet der Weisshornhütte gab es keinen nennenswerten Unfall. Beim Aufstieg auf das Schreckhorn stürzte ein junger Alpinist über die Westwand zu Tode. Das Seil hatte er auf dem Rucksack aufgeschnallt. Sein Begleiter musste wegen der Schockwirkung aus dem Südgrat in die Hütte geflogen werden. Als langjähriger Bergsteiger enthalte ich mich dazu jeden Kommentars.

Wie wichtig die Sanierung des eingangs erwähnten Hüttenweges ist, zeigt schon allein die Tatsache, dass mehr als ein Viertel der Übernachtungen in der Schreckhornhütte auf das Konto der Hüttenbesucher geht. Wollen wir die Frequenzen steigern, was in finanzieller Hinsicht sehr zu begrüssen wäre, so müssen wir den an und für sich schon «schwierigen» Hüttenweg gut unterhalten. Die Zeiten sind endgültig vorbei, wo der Aufstieg in die Schreckhornhütte nur einer erlesenen Gilde von Bergsteigern vorbehalten ist.

Abgesehen vom misslichen Zustand der Südfassade der Schreckhornhütte befinden sich unsere drei Stützpunkte in einem guten Zustand. Grössere Reparaturen waren nicht erforderlich.

Den beiden Hüttenwart-Ehepaaren Luzius und Renate Kuster sowie Hans und Rosmarie Balmer danke ich im Namen der Sektion für den anspruchsvollen Dienst in den beiden Unterkünften. Sie haben wesentlich zum guten Betriebsergebnis beigetragen.

Der Hüttenchef I  
Hanspeter Styner

Auf der Wildmattenhütte waren aufgrund der Wetterlage etwas weniger Übernachtungen zu verzeichnen. Die Hütte wird aber regelmässig von Gruppen besucht. Wiederum sind die üblichen Putz- und Unterhaltsarbeiten von freiwilligen Helfern durchgeführt worden.

Der Hüttenchef II  
Paul Wenger

## Schlossnachrichten

Das Berichtsjahr verzeichnete 22 Reservationen für private Anlässe, davon einen Hochzeitsapéro auf der Terrasse. Im Frühjahr und im Herbst half uns das Wirtschaftskomitee wieder mit je einem höchst willkommenen Arbeitstag auf dem Schloss; dabei wurden neben manch anderem auch Rodungsarbeiten an der Terrassenmauer gegen Erschwil ausgeführt. An verdienstvollen Einzelaktionen sei der Wassersammler im Schlosshof erwähnt. Die Kameraden Sinniger und Kuonen zogen in einer längeren Arbeit ein neues Ablaufrohr in den Boden ein und führten dieses unter der Schlossmauer durch Richtung Erschwil nach aussen. Durch das Jahr wurden dem Komitee aus dem Kreise der Clubkameraden immer wieder in Erinnerung gerufen, dass unser stolzes Schloss 1993 seit 100 Jahren der Sektion Basel gehöre. Diese Verbundenheit der Sektion mit dem Schloss freut uns. Natürlich haben auch wir das wichtige Ereignis nicht vergessen, und wir hoffen eine grosse Zahl unserer Clubmitglieder am 18. September 1993 zum Jubiläum auf der Schlossterrasse empfangen zu dürfen.

Für das Thiersteinkomitee: Beat Senn

---



## Schutz der Gebirgswelt

Am 19. bis 21. Juni hätte die botanische Exkursion Umweltschutz im Grimselgebiet stattfinden sollen. Sie hätte unter der kundigen Führung von Markus Ritter einen interessanten Querschnitt durch die einzigartige botanische Vielfalt der Grimsel geboten, musste aber wegen Schnee bis 1400 m abgesagt werden. Sie soll im August 1993 nachgeholt werden.

Im Oktober fanden sich wieder acht Kameradinnen und Kameraden, um zusammen mit unseren Nachbar-Sektionen am bereits Tradition gewordenen Laufentaler Naturschutz-Tag teilzunehmen. Dieser Anlass bezweckt, regelmässig Naturschutz-Objekte im Jura zu pflegen.

Der Umweltschutz-Verantwortliche des CC, Prof. Toni Labhart, hielt an der Clubversammlung vom 13. November einen nachdenklich stimmenden Dia-Vortrag über «Umweltschutz - Theorie und Praxis».

Delegierter für Umweltschutz  
Bernhard Batschelet

---

**Renovation**

**Umbau**

**Neubau**

**Reparatur-Service**

# Schmassmann & Co.

**Inhaber H. Gysin**

**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei Kunststoffbedachung**

Güterstrasse 103 Basel

Telefon 271 90 77    Telefax 271 90 78

VERLANGEN SIE GRATISBERATUNG DURCH UNSERE SPEZIALISTEN

---

## Kinderbergsteigen

Das Jahr 1992 war ein bewegtes Kinderbergsteigerjahr. Nach der ersten Begeisterung vom Startjahr mussten mit viel Aufwand einige Hürden genommen werden, welche nur teilweise übersprungen wurden.

### *Winterplausch – 16. Februar*

Anfangs Februar versammelten sich um Thomas und Andy acht Kinder zum alpin Skifahren am Rinderberg im Simmental. Bei idealen Schneeverhältnissen und kaum Wartezeiten an den Liften konnten wir das Skifahren in vollen Zügen geniessen.

### *Frühlingsveranstaltung – 9./10. Mai*

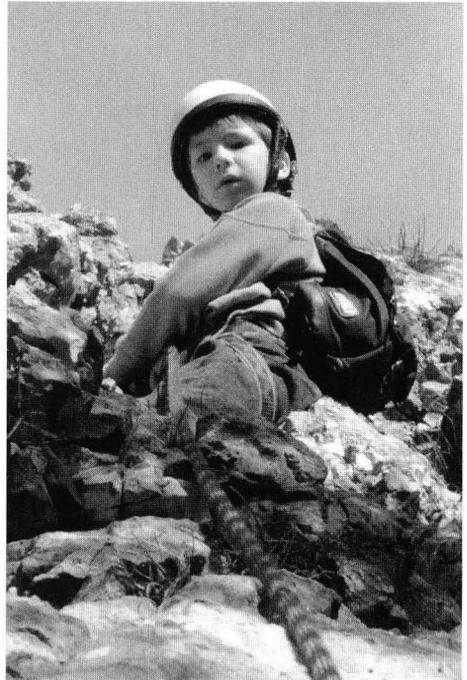
Riesenaufmarsch herrschte am Samstag, 9. Mai auf dem Aeschenplatz, wo sich fünf Leiter und 21 Maitli und Buebe zu einem Zweitägigen trafen. Im Begleitfahrzeug verstauten wir sechs Gruppen-Zelte, Kochtöpfe, Schaufeln, Esswaren, Seile, Helme und sonstiges Klettermaterial. Mit dem Tram ging's nach Aesch und von dort zu Fuss Richtung Pelzmühletal. In einer idyllischen Waldlichtung durften wir mit Bewilligung des Bauern die Zelte aufschlagen und verbrachten eine herrliche Lagernacht mit gemütlichen Stunden rund um das Lagerfeuer.

Der Sonntag war ausschliesslich dem Klettern reserviert. Rechenschieber, Höfli, Affenfels... Dieser Tag hat einmal mehr bewiesen, dass permanente personelle Engpässe der Leiter für die Zukunft unbedingt gelöst werden müssen.

### *Kletterwand Barfi – 13./14. Juni*

Zusammen mit den drei SAC Sektionen Angenstein, Baselland und Hohe Winde durften wir ein Wochenende lang den ganzen Barfässerplatz zu einem Kletterzentrum umfunktionieren. Dank der Mithilfe von grosszügigen Sponsoren konnte das Publikum gratis, egal welchen Alters, die Barfi-Nordwand erklimmen. An die 600 Personen versuchten sich, natürlich bestens gesichert, auf vier verschiedenen

Früh übt sich...



schwierigen Routen. Im Anschluss berichteten die Medien ausführlich von diesem gelungenen Anlass im Zeichen der JO und Kinderbergsteiger.

#### *Kletterlager im Tessin*

Sieben Leiter, eine Köchin und der Bergführer mit 18 Kids weilten vom 13.-18. Juli in der heimeligen Capanna Leit. Traumhaft, wunderbar, faszinierend, alles zutreffende Umschreibungen dieser Gegend und der Kletterziele. Es mag wie eine unwahre Geschichte tönen, aber wir konnten gleichzeitig baden, eine Schneeballschlacht machen und unweit davon in bestem Fels klettern.

#### *Kontaktaufnahme mit J+S Amt, Basel*

Auf Anfrage von uns erhielt ich im Juli Gelegenheit, dem Vorsteher des Basler J+S Amtes einige Anliegen des Kinderbergsteigens vorzubringen. Eine Antwort auf unseren Fragenkatalog (Subvention, Leiterausildung, erschwerte Randbedingungen als Unterlandsektion etc.) ist noch ausstehend.

#### *Raimeux im Herbst – 27. September*

Ideale Wetterlage, genügend Leiter und motivierte Kinder – das fägt!! In 3er Seilschaften bis und mit zum Stiftenwändli, danach abseilen in den Wald, Abstieg zu Fuss, mit dem Zug nach Basel, duschen, essen, gute Nacht!

#### *Finanzen 92*

Vom Geld spricht man, denn man hat es nicht oder nur spärlich. Die Kletterwand auf dem Barfüsserplatz wurde ausserhalb der laufenden Rechnung, kostendeckend, berappt. Keine Sektion wurde durch diesen Anlass finanziell belastet.

Dank dem Sektionsbeitrag konnten wir kindergerechtes Klettermaterial einkaufen, welches uns schon dieses Jahr wertvolle Dienste leistete.

#### *Dank*

Ohne Euch geht es nicht – ich meine die Kinder, Leiter, Sponsoren, Clubmitglieder und Leser dieser Zeilen. Mit dem spontanen Mitmachen, sei es sportlich, finanziell oder mit der Förderung des Gedankens unseres Tuns, ist uns geholfen. Dass wir auch dieses Jahr keinen Unfall hatten, ist der Verdienst unseres Leiterteams, welchem ich an dieser Stelle ein Lob und ein herzliches Dankeschön aussprechen möchte.

Andy Grüninger  
Verantwortlicher für das Kinderbergsteigen

## Junioren

Auch dieses Tourenjahr wurde von einem tragischen Unfall überschattet. Der Verlust von Dani Gisler hinterlässt eine schmerzliche Lücke im JO-Geschehen.

In der abgelaufenen Saison wurde eine Vielzahl von Anlässen durchgeführt, welche praktisch alle mit einer hohen Teilnehmerzahl aufwarten konnten.

Von den angefressenen Skitourenfahrern wurden einige interessante Ziele in Angriff genommen, so zum Beispiel als Eintagestouren das Jägglishorn, das Wistätt-horn sowie das Niederhorn und den Chapf. Die Wochenenden waren nicht von minderer Qualität, und die Ziele trugen klangvolle Namen, wie Wildhorn, Gross Ruchen, Rössstock und Mönch. Auch ein Lawinenkurs wurde durchgeführt und fand im Bedrettal statt. Ein positives Echo können wir auch von den beiden Tourenwochen berichten. Die eine hatte das bündnerische Mathon als Basis. Dabei fehlten die Junioren und Juniorinnen auf den Piz Beverin, das Einshorn, das Zwölfihorn, das Bruschgorn und zu guter Letzt das Gelbhorn. Die zweite Woche war als Skidurchquerung der Urneralpen, «Urner Haute-Route», geplant. Von Andermatt aus wurde das Unterneh-



*... die sportfreundliche*

*Coop Versicherung  
Aeschenvorstadt 67, 4002 Basel, Telefon 061 277 3111*

men gestartet. Während dieser Woche, welche jedoch leider aus Wettergründen abgebrochen werden musste, fielen die Gipfel des Lochbergs, des Susten- und Gwächtenhorns.

Selbstverständlich fehlte auch das Eisfallklettern im Weisstannental nicht. Dieser Anlass stösst immer wieder auf grossen Andrang seitens der JOler/innen.

Die Frühlings-, Sommer- und Herbstsaison bestand aus einer bunten Mischung von Klettereien und Hochtouren. Hier ein Auszug der Liste. Geklettert wurde in Bellinzona (Kletterkurs 1), an der Kletterwand in Fribourg, im Pelzli (Kletterkurs 2), am Brüggler, am Südgrat des Stockhorns, am Mäntliser, am Rüttelhorn und in den Engelhörnern. Kletterwände in Bern und Rümli waren ebenfalls Ziel unserer Climber. Gehochtourt hat man auf das Doldenhorn über den Galletgrat und während der Sommertourenwoche auf der Baltschiederklause. Dort konnten das Breitlauhorn, die Baltschiederhörner, das Breithorn über den Blanchetgrat sowie das Nesthorn bestiegen werden. Ein weiteres Mal führte man eine Kletterwoche im südfranzösischen Orgon durch. Auch der Eiskurs und eine Jurawanderung fanden im JO-Programm Platz.

Die Sitzungen wurden wie immer rege besucht. Fast 30% aller JOler/innen waren im Schnitt an diesen Donnerstagabenden beteiligt. Folgende Themen waren Inhalt dieser Sessionen, welche in zunehmendem Masse mit Musik untermalt und mit Doppelprojektoren ein eindrückliches Bild hinterlassen. Lawinenkunde, Colors in Action, Solo, das nur ein paar gluschtige Namen. Aber auch eine Rezeptebörse, Kanufahren auf dem Rhein und ein Elternabend mit respektabler Elternschar fanden guten Anklang.

Zu guter Letzt verweise ich einmal mehr auf ein rauschendes, bis in die Morgenstunden dauerndes JO-Fest.

Die folgenden Leiter sind auf Ende 1992 aus der JO-Kommission ausgetreten: Ralph Brandenberger, Peter Freymond, Guido Köhler und Matthias Loppacher. Ihnen gilt mein Dankeschön für ihre geleistete Arbeit innerhalb der JO-Basel.

Zum Verfassungszeitpunkt dieser Zeilen ist das Jahr 1993 schon fast zwei Monate alt. Der heiss beziehungsweise kalt ersehnte Schnee ist doch noch gekommen und somit steht einem weiteren, erfolgreichen Tourenjahr nichts mehr im Wege.

Der JO-Chef  
Andy Feigenwinter

## Veteranen-Vereinigung

Ich frage mich manchmal, wieso zehntausende von jugendlichen Fans an musikalischen Grossveranstaltungen im Joggeli und in andern Stadien, oft in strömendem Regen völlig durchnässt, begeistert ausharren können und nachher zufrieden nach Hause gehen. Junge Freunde, die dort dabei sind, sagen mir, das Zusammensein mit Gleichgesinnten vermittele eben ein starkes Gefühl von Gemeinschaft und des Zusammengehörens. Das ist genau, was ich an unseren Veteranen-Wanderungen empfinde. Darum freue ich mich auch immer auf den ersten Dienstag im Monat. Obwohl wir punkto Körperbau, Charakter, Berufserfahrung und Herkommen gottlob eine breit gefächerte, dem schweizerischen, demographischen Durchschnitt entsprechende Gruppe sind, haben wir alle Freude an der Natur und am Wandern im Jura und in den Alpen, im Schwarzwald und in den Vogesen. So haben wir eine gemeinsame Wellenlänge, auf der wir uns mühelos finden.

Kein Wunder, waren auch die Wanderungen im Berichtsjahr für mich und hoffentlich für alle ein Genuss. Besonders deutlich in Erinnerung geblieben sind mir

---



Moderne Badezimmer  
Sanitäre Anlagen  
Spenglerei

**Gebr. Ziegler AG**

Wiesenstrasse 18  
4057 Basel  
Telefon 65 40 03

---

die Geschützstellung «du grand canon» im Wald bei Zillisheim, die typische Tafeljura-landschaft bei Oltingen, das vielen vorher unbekannte Ruedertäli bei Schöffland, das Schneestapfen auf dem Weissenstein, die Felchenfilets in Mammern, «dr Siesskas» in der Ferme Auberge Steinwasen, die rassige Abfahrt nach Grenchen mit der rassigen Chauffeuse von Grenchen, der Morgenkaffee in Thörigen in einem der allerbesten Restaurants der Schweiz, das Prachtswetter auf dem Rigi, der gemütliche Auerhahn, unser Doyen Karli Dettwyler in alter Frische am Mittagessen in Kienberg, die romantische Giessenschlucht.

Meinen Kameraden im Gremium möchte ich herzlich für die gute Zusammenarbeit danken. Die Vorbereitung einer Wanderung verlangt vom Tourenleiter mehr Umsicht und Arbeit als manch einer denkt. Doch hat alles auch seine guten Seiten. So empfinde ich immer das Rekognoszieren einer Wanderung – zuerst allein, dann mit den andern Gruppenleitern zu zweit oder in einer kleinen Gruppe – als angenehme Abwechslung zu den Wanderungen im grossen Verband der «Formation Bâloise».

---

Dabeisein, wo etwas läuft.



Wir machen mit.



Besonderen Dank verdienen unsere Kameraden, welche spezielle Arbeiten auf sich nehmen. Dölf Schwab hat, wie wir es von ihm gewohnt sind, die Finanzen mit grosser Sorgfalt verwaltet, die Einnahmen freudig angelegt und die Ausgaben freudlos, das heisst mit Zurückhaltung, getätigt, so dass der Jahresabschluss Freude macht. Ihm zur Seite standen unsere beiden verdienstvollen Cash Manager Hans Marazzani und Erwin Auer. Heiri Schuler hat wieder dafür gesorgt, dass unsere Publikationen pünktlich erscheinen und zugestellt werden und uns erst noch nichts kosten. Edy Müller hat die Statistik in mühsamer Kleinarbeit nachgeführt und die als Anhang aufgeführten Kennzahlen errechnet. Albi Hofmann hat die Protokolle der Gremiumssitzungen und der Jahresversammlung erstellt und es dabei verstanden, das Wichtige festzuhalten und das Unwesentliche wegzulassen. Herzlichen Dank auch den Kameraden, welche das Erreichen einer runden Alterszahl oder einer runden Zahl absolvierter Wanderungen oder auch andere Vorwände dazu benützt haben, um den Morgenkaffee mit Avec (Gipfeli), den Aperó, den Mittagskaffee oder das Dessert zu stiften.



**MIT GARANTIE DAS BESTE.**

Auf Ende des Berichtsjahres ist Hans Gloor als Mitglied des Gremiums zurückgetreten. Er wurde noch von Altmeister Ernst Ringele geschult und in die Geheimnisse und Tücken einer Veteranen gerechten Tour eingeweiht. Er hat in den elf Jahren seiner Mitarbeit denkwürdige Wanderungen, meist in weniger bekannten Gebieten abseits der grossen Wanderpisten, ersonnen und durchgeführt. Ein unvergesslicher Höhepunkt war der Zweitägige im Goms. Pierre Reusser, der uns bereits zu den Fusstapfen der Dinosaurier geführt hat, ist neu ins Gremium eingetreten. An der Jahresversammlung trete ich turnusgemäss als Obmann zurück, bleibe aber weiterhin zuständig für Menukarten. Mein Nachfolger ist Hansjörg Auer, sein Stellvertreter Albi Hofmann.

### **Mutationen:**

#### *Eintritte*

Brechbühler Tony	Lorez Erwin	Walther Rolf
Dolder Hansjörg	Rittel Werner	Wenger Paul
Girod Pierre	Schneider Carl	

#### *Verstorben*

Cherbuin Charles	Herrmann Fritz	Kiefer Ernst
Moll Willy	Fuhrer Johann	Keller Charles
Ritschard Ernst	Käslin René	

Die einen kommen, die andern gehen. So ist das Leben. Wir freuen uns auf weitere Wanderungen mit den Neuen und denken an viele, schöne Wanderungen mit den Kameraden, die uns verlassen haben.

Im Berichtsjahr haben wir, jeweils in drei Gruppen aufgeteilt, folgende Wanderungen durchgeführt:

Altkirch-Zillisheim (63 Teilnehmer), Oltingen (69), Rund um Schöffland (54), Weissenstein (54), Seerücken (58), Vogesen (55), Oberaargau (46), Grenchenberg (48), Rigi (30), Hohe Möhr-Schlechtbach (57), Kienberg (78), Buckten (72).

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 57. Damit haben im Durchschnitt pro Wanderung 48% der eingeschriebenen respektive 61% der noch aktiven Mitglieder unserer Vereinigung teilgenommen, was einen Aktivitätsgrad bedeutet, um den uns wohl manche Sektion beneiden dürfte.

Jean-Jacques Fuchs

Der abtretende Obmann der Veteranen-Vereinigung

## Werktagswanderer und Werktagswanderinnen

Mit Genugtuung können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Obwohl die Teilnehmerzahl leicht abgenommen hat, was vermutlich auf den heissen Sommer oder zum Teil auch auf längere Marschzeiten zurückzuführen ist, konnten doch alle Wanderungen glücklich und in bestem Einvernehmen beendet werden.

Die 23 Anlässe, die wir im letzten Jahr ausführten, unterteilen sich in fünf Halbtags-, sechzehn Ganztagswanderungen und zwei Zweitägige. Wettermässig hatten wir an neun Wanderungen vollen Sonnenschein, bei neun war es gemischt bewölkt, neblig und regnerisch. An zwei schönen Sommertagen wurden wir am Nachmittag von heftigen Gewittern überrascht, die restlichen drei Wanderungen begleiteten uns mit Regen- und Sturmböen.

Anfang Jahr wählten wir wie gewohnt Routen im näheren Jura. Dabei war die Wanderung über die Geissflue besonders eindrücklich. Der starke Raureif an den Bäumen war eine Augenweide. Total vereiste Wege führten bei mehreren Beteiligten zu Lageveränderungen. Steigeisen statt Wanderschuhe wären hier kein Luxus gewesen. Heil haben wir alle diese Hindernisse überstanden. So konnten wir dem vorbestellten Mittagessen entgegensteuern.

Nun wurden die Tage wieder länger. Sofort wurde die Routenwahl etwas weiter gezogen, so zum Beispiel die abwechslungsreiche Wanderung in die Vogesen, die bei Nebel und Sonnenschein durchgeführt wurde und alle Teilnehmer begeisterte. Auch stand der Montagne de Moutier auf dem Programm, der bei schönstem Sonnenschein überquert wurde. Auf der zügigen Wanderung durch das wilde Wehrtal auf den Hornberg und zurück nach Wehr konnten wir unsere Leistungsfähigkeit auf die Probe stellen. Die Wanderung im südlichen Hotzenwald über die Ruine Wielandingen begann in Laufenburg sehr sonnig, endete aber am Nachmittag mit zwei heftigen Gewittern, die uns mehr oder weniger durchnässten. Dasselbe passierte uns auf der Wanderung Moutier, Althüsli, Gänsbrunnen. Überrascht wurden wir hier von einem sintflutartigen Gewitterregen, so dass wir im Althüsli komplett durchnässt ankamen. Ein guter Tropfen sorgte dann von innen heraus für den Ausgleich. Nach der siebenstündigen Napfwanderung, die allen Beteiligten am Nachmittag manchen Schweisstropfen abverlangte, kommen wir schon zum ersten Zweitägigen.

Vom Dorf Ricken wanderten wir bei prächtigem Wetter in gemütlichem Schritt zu unserem Etappenziel Tanzboden, wo wir unseren morgigen Gipfel, den Speer, vor Augen hatten. Am andern Morgen war die Enttäuschung gross, der Himmel bedeckt und die Berge verhangen. Unterwegs mussten wir, da die Speerwestwand vollkommen eingenebelt war, schweren Herzens auf den Kletteraufstieg verzichten und den Normalweg benutzen. Auf diesem andern Weg auf dem Gipfel angekommen, riss die Nebeldecke auf, und wir wurden mit einer herrlichen Rundschau belohnt.

In den darauffolgenden Wochen überquerten wir wieder einmal die Lägern und



### **Werktagswanderer in den Reben**

ein andermal den Raimeux und schon stand der zweite Zweitägige auf dem Programm. Durch die schlechte Wetterprognose für Mittwoch wurde die Tour auf Donnerstag/Freitag verschoben. Manchen Schweisstropfen kostete uns der Aufstieg, bei prallem Sonnenschein von Ardon durch die Rebberge, bis wir in die Schlucht der La Lizerne einbiegen konnten. Von hier ging es dann, zum Glück, meist schattig durchs wildromantische Tal Richtung Derborance. Manch wilder Seitengraben, wie die La Tine Schlucht mussten überquert werden, bis wir im Bergsturzgebiet von Derborance ankamen. Im Refuge am See wurden wir sehr freundlich empfangen, und bei einem gemütlichen Raclette nahm der erste Tag sein Ende. Am nächsten Morgen nahmen wir gut gestärkt den genussreichen aber steilen Aufstieg zum Pas de Cheville munter unter die Füsse. Nach einem kurzen Abstieg und einer Kaffeepause in Anzeindaz folgte der Aufstieg zum Col des Essets. Von diesem Punkt an ging es nur noch abwärts über La Vare nach unserem Endziel Les Plans sur Bex. Zwei sonnige Tage in einem von uns meist unbekanntem Gebiet wurde von allen Beteiligten genossen.

Nach diesem Walliserabstecher zog es uns bei schönstem Wetter ins obere Baselbiet. Bis dann die denkwürdige Wanderung vom Passwang nach Welschenrohr stattfand. Ganz erstaunt war ich, dass trotz einer ganz schlechten Wetterprognose mit Regen und Sturmböen bis 120 km/Std. sich doch noch 20 Teilnehmer einfanden. Dass dann unterwegs eine Sturmböe unser Leichtgewicht Esthi vom Weg in einen Stacheldraht fegte, war nicht zu verwundern. Mit vereinten Kräften konnten wir Esthi ohne Blessuren aus dem Hag entfädeln. Trotz den misslichen Verhältnissen wird diese Wanderung allen Beteiligten in eindrücklichster Erinnerung bleiben. Schon geht es dem Jahresende entgegen. Die Halbtags-Wanderung auf die Landskron mit anschließendem «Kugelhopf à l'alsacienne»-Essen in Biederthal zog sich weit in die Nacht hinein. Als Abschluss waren wir auf Grenzpfaden im Schwarzwald bei trübem und kaltem Wetter. Aus Ermangelung eines Gasthofes war Verpflegung aus dem Rucksack vorgesehen. Ein Zeichen, dass wir Ältern noch nicht ganz verweichlicht sind.

Zum Schluss möchte ich noch allen Werktagswanderleitern und der -leiterin meinen besten Dank für ihren uneigennütigen Einsatz, den sie bei ihren Wanderungen leisten, aussprechen.

Ruedi Schüepp

# EISELIN SPORT

BERG - SKI - TREKKING - EXPEDITIONEN

**Bewährte Ausrüstung  
und Bekleidung für  
alle Berg- und Outdoor-  
Sportarten.**



**kompetente Beratung  
erstklassiges Sortiment**



Basel Bern Biel Luzern Moutier Zürich

## **EISELIN SPORTGESCHÄFTE in:**

**4053 Basel**, Ecke Gundeldinger/Falkensteinerstr. 66, Tel. 061-331 45 39 / **3011 Bern**, Monbijoustr. 20, Tel. 031-25 76 76 / **2502 Biel-Bienne**, Ring 5, Tel. 032-23 56 60 / **6003 Luzern**, Obergrundstr. 70, Tel. 041-22 12 12 / **2740 Moutier**, Le Choucas, Moulin 11, Tel. 032-93 66 55 / **8006 Zürich**, Stampfenbachstr. 138, Tel. 01-362 48 28

**Versand-Telefon:** 041-22 12 12 (24-Std.-Betrieb) / Telefax 041-22 12 17

## Ehrenmitglieder und Vorstand

### Ehrenmitglieder

1985 Eduard Baltisberger  
1990 Bruno De Bortoli  
1969 Max Frutiger  
1985 Vitus Kuonen  
1972 Ernst Lautenschlager

1982 Otto Scheidegger  
1979 Karl Schmassmann  
1985 Beat Senn  
1985 Max Sinniger

### Vorstand

Obmann  
Statthalter  
Schreiber I  
Schreiberin II und Vortragswesen  
Säckelmeister I<sup>1</sup>  
Säckelmeisterin II<sup>2</sup>  
Beitragskassier  
Hüttenchef I  
Hüttenchef II  
Tourenchef  
Juniorenchef  
Redaktorin  
Bibliothekar  
Archivar  
Projektionskomitee  
Chef des Geselligen  
Wirtschaftskomitee und Lokalchef  
Aufnahmekomitee  
Vertreter Thiersteinkomitee  
Vertreter der Veteranen-Vereinigung  
Umweltschutzbeauftragter  
Regionalvertreter im CC  
Beisitzer

Hanspeter Schmid  
Thomas Fuhrer  
Peter Lemp  
Antoinette Blattmann  
Frédéric Wiedmer  
Regula Helfenberger  
Max Ballmer  
Hanspeter Styner  
Paul Wenger  
Alois Schnyder  
Andreas Feigenwinter  
Silvia Schmid  
Kurt Blattner  
Otto Scheidegger  
Alex Känzig  
Bernhard Müller  
Hansruedi Wegmann  
Peter Bacher  
Werner Meyer  
Willy Steiger  
Bernhard Batschelet  
René Breitenstein  
Urs Furrer  
Josef Hofstetter  
Jürg Rössler

<sup>1</sup> Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss

<sup>2</sup> Mitgliederverzeichnis, Adressänderungen, Ausweise, Clubabzeichen

## Komitee und Wandergremien 1992

### **Aufnahme-Komitee**

P. Bacher, Vorsitz  
Sylvia Bowald  
J. Rössler  
G. Voegelin

### **Bibliothek-Komitee**

K. Blattner, Vorsitz  
R. Breitenstein  
E. Bruun  
A. Goepfert  
Ariane Gutknecht  
Christine Probst  
Erika Rössler  
K. Ruf  
Roberta Ruf  
W. Sigrist  
M. Sinniger  
Heidi Tschudin  
H. Zimmermann

### **Hütten-Komitee**

H.P. Styner, Vorsitz  
Antoinette Blattmann  
U. Furrer  
P. Iten  
O. Scheidegger  
V. Stork

### **Redaktions-Komitee**

Silvia Schmid, Redaktorin  
Henni Abt  
Inge Vonderschmitt

### **Junioren-Komitee**

A. Feigenwinter, Vorsitz  
R. Brandenberger, Stv.  
C. Burkhardt  
U. Burkhardt  
P. Freymond  
D. Gisler  
Elisabeth Katz  
Eva Kaufmann  
E. Koch  
G. Köhler  
U. Lang  
C. Leonhardt  
M. Loppacher  
C. Müller  
U. Renggli  
D. Silbernagel  
M. Silbernagel  
M. Stähelin  
A. Van der Valk  
C. Vogel  
T. Voltz  
O. Zilian

### **Projektions-Komitee**

A. Känzig, Vorsitz  
H.P. Böhler  
M. Brechbühler  
B. De Bortoli  
G. Gioco  
R. Heiz  
J.P. Michot  
H. Nann  
K. Ruf  
A. Steffan  
U. Strahm  
H.R. Wegmann

### **Thierstein-Komitee**

B. Senn, Vorsitz  
Sonja Jeker  
V. Kuonen  
W. Meyer  
O. Scheidegger  
M. Sinniger  
R. Walther  
H.R. Wegmann  
P. Wenger

### **Touren-Komitee**

A. Schnyder, Vorsitz  
M. Schaub, Stellvertreter  
P. Bacher  
B. Batschelet  
A. Benz  
M. Boos  
A. Brückner  
F. Buholzer  
B. De Bortoli  
A. Feigenwinter  
M. Gadiant  
M. Hänggi  
Ch. Heitz  
H. Helfenberger  
J. Hofstetter  
P. Iten  
A. Känzig  
G. Köhler  
P. Lemp  
F. Lutz  
T. Meier  
J. Meyer  
J.-P. Michot  
A. Müller  
M. Oser

D. Pfeuti  
 P. Reichert  
 U. Renggli  
 W. Rohrer  
 J. Rössler  
 Roberta Ruf  
 Dora Scheidegger  
 Ch. Schmassmann  
 K. Schneiter  
 R. Schüepp  
 H. Schwitter  
 R. Silbernagel  
 P. Stein  
 A. Stoll  
 U. Strahm  
 H.P. Styner  
 C. Vogel  
 P. Wenger  
 F. Werthmüller

#### **Wirtschafts-Komitee**

H.R. Wegmann, Vorsitz  
 A. Allemann  
 G. Gioco  
 H. Helfenberger  
 R. Klein  
 Lina Scarpellini  
 A. Schwab  
 A. Steffan  
 H. von Rotz  
 R. Walther

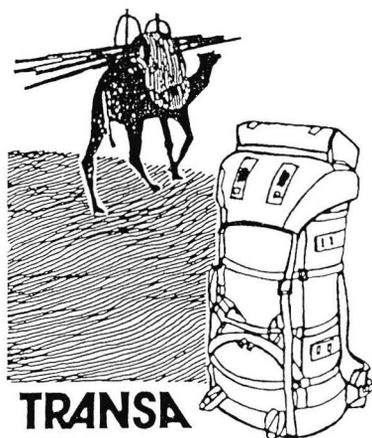
#### **Wandergremien**

#### **Veteranen-Vereinigung**

J.-J. Fuchs, Vorsitz  
 H.J. Auer  
 A. Frutig  
 H. Gloor  
 J. Gutknecht  
 E. Hoffmann  
 A. Hofmann  
 P. Minder  
 E. Müller  
 R. Pfaff  
 H. Schuler  
 A. Schwab  
 W. Steiger  
 H. Zimmermann

#### **Werktagswanderer**

R. Schüepp, Vorsitz  
 A. Goepfert  
 H. Helfenberger  
 W. Hürzeler  
 R. Klein  
 Inge Vonderschmitt  
 P. Wenger



Ausrüstung für draussen:

- **RUCKSÄCKE - SCHLAFSÄCKE**
- **ZELTE - KOCHER - KLEIDER**
- **SCHUHE und ZUBEHÖR aller Art.**

**TRANSA** Leonhardsgraben 8, 4051 Basel  
 (uff dr Lyss) Tel. 061/261 77 76

## Impressum

Herausgeber  
SAC, Schweizer Alpenclub  
Sektion Basel

Redaktion  
Silvia Schmid

Layout  
Jürg Rössler

Inserate  
Esther Silbernagel

Satz und Druck  
Barfüsser-Druckerei, Basel

## Bildnachweis

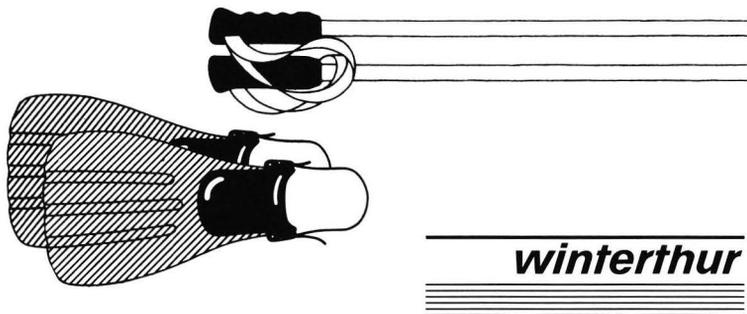
Umschlag  
Seiten 3, 6, 17  
Seite 7  
Seiten 19, 24  
Seite 21  
Seite 26  
Seite 39

Thomas Meier  
Bruno De Bortoli  
Pressefoto  
Jürg Rössler  
Giuseppe Gioco  
Hanspeter Styner  
Ruedi Schüepp

Clublokal, Ronusstube und Bibliothek,  
Nadelberg 12

---

# Wohin Sie auch reisen, mit der Intertours-Winterthur fahren Sie ausgesprochen gut.



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

---

**Van der Merwe  
Health Club  
auf 2000m<sup>2</sup>**

**Der Spezialist  
für sinnvolles  
Bauch- und  
Rückentraining!**

Probetraining gratis  
Rufen Sie uns an : 481 82 45

**Van der Merwe Health Club**  
Gewerbestr. 30, 4123 Allschwil



**HB&P**

Treuhand-Vereinigung

---

# Flexibilität der Kleinen Leistung der Grossen

Steuerberatung

Rechtsberatung

Testamente

Nachfolgeplanung

Gesellschaftsgründungen

Buchhaltungen

Unternehmensberatung

---

Freie Strasse 81, 4001 Basel, Telefon 061/272 99 40



Mitglied der Treuhand-Kammer